



Protokoll 38. Generalversammlung

Mittwoch, 11. April 2018, Rest. Bahnhofli, Entlebuch

Programm 17.00 Uhr Generalversammlung
Anschliessend Präsentation Biosphäre Markt AG durch René Epp, Leiter
Operatives und Marketing

GV-Traktanden

1. Begrüssung und Bestellung des Büros
2. Protokoll der GV vom 23. März 2017
3. Jahresbericht 2017
4. Jahresrechnung 2017, Revisionsbericht, Entlastung der Organe
5. Wahl der Revisionsstelle
6. Festsetzung Jahresbeitrag 2019
7. Informationen und Anregungen

1. Begrüssung und Bestellung des Büros

Der Präsident Alois Hodel begrüsst die anwesenden GV-Teilnehmer um 17.00 Uhr im Restaurant Bahnhofli in Entlebuch. Nebst allgemeinen Vertretern aus Politik und verschiedenen Institutionen heisst er namentlich willkommen:

- Urs W. Studer, Beiratspräsident der LZ-Weihnachtsaktion
- Anna Christen, Hergiswil, Mitglied des Beirats der LZ-Weihnachtsaktion und Vorstandsmitglied Solidaritätsfonds
- Toni Oehen, ehem. Geschäftsführer Kreditkasse und des SLB, Ehrenmitglied
- Kurt Marti, ehemaliges Vorstandsmitglied SLB
- Marcel Johann, Ehrenmitglied
- Ruedi Lustenberger, Alt-Nationalrat und Präsident AG Berggebiet
- Hugo Bättig, Experte
- Franziska Brun, Expertin
- Verschiedene Vertreter von Gemeinden
- Kantonsräte
- Boris Studer, Koordinator Lagereinsätze, «Bergversetzer», c/o SAB, Brugg
- André Dahinden und Gregor Schnider von der Clientis Entlebucher Bank
- Sandra Steffen-Odermatt, Medienvertreterin

Stellvertretend für die zahlreichen Entschuldigungen erwähnt der Präsident:

- Vroni Thalman, Kantonsratspräsidentin
- Dr. Alexander Willi, Kriens, Ehrenpräsident SLB
- Bettina Schibli und Elisabeth Portmann, LZ-Weihnachtsaktion
- Vertreter der Thori-Schnider Stiftung, Herzog-Theler-Stiftung, Hefti-Walder-Stiftung
- Gemeinderat Flühli, Doppleschwand, Schüpfheim
- Wendelin Emmenegger, Gemeinderat Schüpfheim und Mitglied AG Berggebiet

- Isidor Kunz, Hergiswil
- Christoph Böhnert, Iwau
- Erwin Muff, Willisau, Alt-Regierungsrat
- Korporation Entlebuch

Der Vorsitzende dankt allen Anwesenden fürs Kommen und stellt formell fest:

- Die Einladungen zur GV wurden fristgerecht verschickt.
- Alle Eingeladenen haben die Traktandenliste samt Unterlagen ordnungsgemäss erhalten.
- Es wird mit offenem Handmehr abgestimmt.

Die Versammlung ist mit der zugestellten Traktandenliste einverstanden.

Bürobestellung:

- Vorsitz: Alois Hodel
- Protokoll: Hella Schnider
- Stimmzähler: Franz Koch, Romoos und Alois Huber, Luthern
- Anwesend: 39 Personen

2. Protokoll der GV vom 23. März 2017

Das Protokoll der GV vom 23. März 2017 wurde zusammen mit den Einladungen verschickt.
Es wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Hella Schnider verdankt.

3. Jahresbericht 2017

In seinem Eingangsvotum geht Präsident Alois Hodel auf die «Kraft einer solidarischen Idee» ein und wie eine solche Idee mit Gründung des SLB in die Tat umgesetzt und mit Engagement praktiziert wurde. Seit Januar 1980 ist der Solidaritätsfonds ein segensreicher Nischenplayer, der sich für Familien im Luzerner Berggebiet einsetzt. Er ist vor Ort, regional verankert und vernetzt. So konnte er in den letzten Jahrzehnten das Berggebiet mit rund 10 Mio. Franken unterstützen.

Der Jahresbericht wurde ebenfalls mit der Einladung zur GV zugestellt.

a) Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht erwähnt der Präsident, dass der SLB seine Aktivitäten getreulich der statuarischen Ziele ausgerichtet hat. Dabei wurden die Gesuche in drei Sitzungen und ansonsten auf dem Korrespondenzweg bearbeitet. Die Organisation darf weiterhin das ZEWO-Gütesiegel tragen und dies bestätigt offiziell unsere Gemeinnützigkeit. So dürfen wir auch weiterhin auf vertrauensvolle Beziehungen mit uns wohlgesinnten Stiftungen und Gönnerkreisen bauen. Ihrer Grosszügigkeit ist es zu verdanken, dass der SLB weiterhin seine sozialen Tätigkeiten und konkrete Hilfeleistungen ausführen kann.

Ende Jahr ist Benjamin Herzog von seiner Expertentätigkeit zurückgetreten. Für ihn konnte mit Franziska Brun, BBZN Schüpfheim, eine neue Expertin gewonnen werden.

b) Jahresbericht über Lehrlingslager und andere Freiwilligeneinsätze

Seit 2016 erfolgt die Vermittlung der Lehrlingslager und anderer Freiwilligeneinsätze durch die Einsatzstelle „Bergversetzer“. Gemäss Statistik wurden im Kanton Luzern 4 Einsätze geleistet, dies sind 3 weniger als im Vorjahr. Seitens des SLB danken wir Koordinationsleiter Andreas Feyer für seinen Einsatz. Ab Frühjahr 2018 ist Boris Studer neu als Koordinator tätig. Wir hoffen seitens des SLB auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

c) Jahresbericht des Geschäftsführers

Vermittelte / Gewährte Beiträge

Gemäss Bericht von Geschäftsführer Kurt Lang wurden im Jahre 2017 29 Beiträge mit insgesamt Fr. 375'500.00 (- Fr. 24'000.00 gegenüber Vorjahr) zugesichert. Ein Teil der vermittelten Beiträge wurden von den Stiftungen direkt an die Begünstigten ausbezahlt, d. h. ohne Geldfluss über den SLB. Aus dem Fonds des SLB wurden zwei Beiträge mit total Fr. 17'000.00 ausbezahlt. Aus dem Burkhalter-Fonds wurden zwei Beiträge von total Fr. 2'000.00 ausgerichtet. 3 Gesuche wurden abgewiesen, insbesondere weil die Gesuchsteller ohne Hilfe des SLB in der Lage waren, ihre Vorhaben zu verwirklichen. Gut 1/6 der Unterstützungen wurde für die Verbesserung der Wohnverhältnisse und gut 38% für den Um- oder Neubau von Ökonomiegebäuden und gut 1/4 für die Finanzierung anderer Investitionen eingesetzt. Unterstützt wurden auch Schuldentilgungen mit ca. 1/5.

Die Grafiken zeigen, dass zunehmend Finanzierungsschwierigkeiten entstehen und Liquidationsengpässe gedeckt oder Schulden umfinanziert werden mussten.

Sammelergebnis

Im Jahre 2017 wurden Spenden im Betrag von Fr. 393'960.00 (Vorjahr Fr. 395'725.00) gesammelt. Dies sind 1'290.00 Fr. mehr als im Vorjahr. Das Sammelergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Fr. 195'500.00	Direkt projektbezogene Spenden mit Geldverkehr über SLB (Vorjahr: Fr. 255'000.00)
Fr. 161'000.00	Direkt projektbezogene Spenden ohne Geldverkehr über SLB (Vorjahr: Fr. 103'000.00)
<u>Fr. 37'460.00</u>	Nicht projektbezogene Spenden (Vorjahr: Fr. 37'250.00)
Fr. 393'960.00	Total Sammelergebnis 2017

Der SLB- Vorstand dankt allen Geldgebern für die tolle Unterstützung. Alle eingegangenen Gesuche wurden behandelt und nach den Kriterien der Hilfebedürftigkeit und der Hilfewürdigkeit beurteilt. Dieser Grundsatz wird vom SLB konsequent befolgt.

d) Jahresbericht der Arbeitsgruppe Berggebiet

Die AG Berggebiet wird von Nationalrat Ruedi Lustenberger präsiert und hat sich zu zwei Sitzungen getroffen. Die Arbeitsgruppe setzt sich hauptsächlich mit politischen Themen auseinander, die einen direkten Zusammenhang mit der künftigen Entwicklung des Luzerner Berggebietes haben. Die Hauptaktivitäten lagen in der Erarbeitung und Eingabe von Vernehmlassungen von Bund und Kanton. Neu wurde für den Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband Wendelin Emmenegger, Schüpfheim in die Arbeitsgruppe entsandt.

Der Jahresbericht 2017 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen und einstimmig verabschiedet.

4. Jahresrechnung 2017, Revisionsbericht, Entlastung der Organe

Die Jahresrechnung mit dem Revisionsbericht wurde zusammen mit der Einladung zur GV verschickt.

Kurt Lang stellt die Jahresrechnung kurz vor. Dabei weist er auf die wichtigsten Posten hin. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2017 beträgt Fr. 303'702.00. Separat ausgewiesen werden das Eigenkapital der ALB mit Fr. 20'992.94 und des Burkhalter-Fonds mit Fr.

43'582.80. Das Vermögen nahm um rund 20.000.- Fr. zu und das trotz der relativ niedrigen Mitgliederbeiträge, die eine Summe von rund 11.500.- Fr. ausmachen. Da viele Arbeiten ehrenamtlich durchgeführt werden und der Spesenaufwand gering ist, kann das gute Ergebnis erzielt werden.

Kurt Lang trägt die wichtigsten Punkte aus dem Revisorenbericht vor. Da der SLB der Zewo unterstellt ist, ist die Revision jeweils sehr ausführlich, aber die Revisionsstelle war mit allem vorbehaltlos einverstanden. Die Lufida Revisions AG empfiehlt der Versammlung die Genehmigung der Rechnung. Es erfolgen aus der Versammlung keine Wortbegehren.

Die Versammlung heisst die Jahresrechnung einstimmig gut.

Alois Hodel dankt Geschäftsführer Kurt Lang und seinen Mitarbeiterinnen für ihre Arbeit.

5. Wahl der Revisionsstelle

Die Versammlung wählt einstimmig die Lufida Revisions AG, Luzern für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle des SLB.

6. Festsetzung Jahresbeitrag 2018

Die Anwesenden stimmen den bisherigen Jahresbeiträgen zu: für natürliche Personen Fr. 30.00 und für juristische Personen Fr. 80.00.

7. Informationen und Anregungen

Ruedi Lustenberger informiert die Versammelten über den Rücktritt von Franz Stadelmann aus der AG Berggebiet. Seit 40 Jahren hat er im ALB-Vorstand und dem Nachfolge-Gremium AG Berggebiet mitgearbeitet und unter anderem den über mehrere Jahre praktizierten Prix Franz an der LUGA ins Leben gerufen und vor allem Jungmusikanten und -sängerinnen gefördert. Als «kulturelles Gewissen» habe er fungiert und sich auch aktiv in die Arbeit der AG eingebracht. Ruedi Lustenberger dankt ihm für seine jahrelange Mitarbeit und übergibt ihm als Dank und Ehrung ein Präsent.

Weiterhin dankt Ruedi Lustenberger Präsident Alois Hodel für seine wertvolle Arbeit im Dienste des SLB. Dieser Dank wird seitens Alois Hodel an Ruedi Lustenberger sowie an die SLB-Vorstands-Mitglieder und an die AG Berggebiet zurückgegeben. Auch Franz Stadelmann bedankt sich für das Präsent und die anerkennenden Worte.

André Dahinden ergreift für die Clientis Entlebucher Bank das Wort. Sie ist Sponsor des heutigen Imbisses. André Dahinden skizziert kurz die einzelnen Tätigkeiten der Bank. Weiterhin zeigt er sich erfreut über das Tätigkeitsfeld des SLB und seine vielfältige Unterstützung von Hilfesuchenden, die ihm so noch zu wenig bekannt war. Er dankt dem Vorstand und allen Spendern, denn so käme die Hilfe bei den richtigen Personen vor Ort an. Der gesponserte Imbiss soll dafür eine kleine Anerkennung sein.

Robert Vogel, Gemeindeammann von Entlebuch, zeigt sich erfreut, dass der SLB Entlebuch als Tagungsort ausgewählt hat. Er geht auf die vielen Veränderungen ein, die das Dorfbild von Entlebuch in den letzten Jahren durchgemacht hat und noch durch machen wird, da im Ortskern eine neue Überbauung entsteht. Ausserdem dankt er dem SLB im Namen aller betroffenen Berggebietsgemeinden für das nachhaltige tatkräftige Engagement.

Boris Studer, der neue Einsatzleiter der Lagereinsätze der SAB, stellt sich vor. Er ist seit zwei Monaten im Amt und wächst in die vielfältigen Aufgaben hinein. Er stellt die Vermittlung

und die Bauberatung der SAB vor, sowie die Webseite des «Bergversetzers». Auf dieser kann man Projekte anmelden, so dass durch ihn passende Gruppen gefunden werden können. Er ist zuversichtlich, dass im Kanton Luzern die Einsatzzahlen wieder steigen werden, wenn geeignete Projekte durch Gemeinden oder Einzelbetriebe gemeldet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt Präsident Alois Hodel allen Stiftungen und Gönnern für ihre Unterstützung, der Clientis Entlebucher Bank für das Sponsoring des Imbisses, den Experten für ihre kompetenten Abklärungen sowie den Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsstelle für ihr Engagement. Zum Abschluss dankt er allen Anwesenden fürs Kommen und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Flühli, 14. April 2018

Die Protokollführerin

Der Präsident

Hella Schnider

Alois Hodel

Die nachfolgende **PP-Präsentation über die „Biosphäre Markt AG** durch René Epp als Leiter Operatives und Marketing hat den Versammelten eindrücklich aufgezeigt, mit welchem grossem Engagement regionale Produkte im Lebensmittel-Angebot professionell sowie mit zielstrebigem Marketing und nachhaltig für eine höhere Wertschöpfung auch ausserhalb der Biosphäre Entlebuch vermarktet werden.